



### Pressemitteilung - Budget 2023

---

#### Unverändert stabile Finanzlage in Bremgarten

Bei einer unveränderten Steueranlage von 1.49 Einheiten weist das Budget 2023 im Allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) einen Aufwandüberschuss von CHF 190'000 aus. Das Defizit kann durch den vorhandenen Bilanzüberschuss (Eigenkapital) gedeckt werden.

Die Finanzplanung 2023 - 2027 lässt, bezogen auf den Allgemeinen Haushalt, bis ins Jahr 2025 negative Ergebnisse erwarten.

Der **Steuerertrag** schliesst insgesamt CHF 230'000 oder 1,7 % besser als im Vorjahresbudget ab. Dies ist vorwiegend durch die Mehreinnahmen bei den Vermögens- und Sondersteuern begründet.

Der **Personalaufwand** liegt CHF 131'200 oder 4 % über dem Vorjahresbudget. Hier schlagen die neugeschaffenen Stellen "ZentrumskoordinatorIn" und "Fachstelle Alter" sowie die Stellenaufstockung beim Schulsekretariat bzw. der Tagesschule zu Buche. Weitere Mehrkosten sind im Bereich der Kinderdrittbetreuung bei der KiTa "Stärnschnuppe" und der Tagesschule zu verzeichnen.

Der **Sachaufwand** fällt gegenüber dem Budget 2022 um CHF 36'500 (- 1,0 %) tiefer aus. Die markantesten Kostenminderungen sind durch einen tieferen Strassen- und Kanalisationsnetzunterhalt sowie den Wegfall des Gesamtschullagers begründet. Mehrkosten fallen bei den Ver- und Entsorgungskosten der Liegenschaften an, welche aufgrund der steigenden Energiepreise zunehmen.

Bei den Zahlungen an die Kantonalen **Lastenausgleichssysteme** sowie an andere Gemeinwesen für die öffentliche Aufgabenerfüllung wird mit Mehrausgaben von CHF 84'200 gerechnet. Die grösste Steigerung zeichnet sich bei den Schulbeiträgen für den gymnasialen Unterricht ab.

Die **Nettoinvestitionen** betragen CHF 3,7 Mio. Die Schwerpunkte bilden dabei der Bau des Dorfplatzes inklusive Pavillon, die Fertigstellung der Strassen- und Trottoirsanierung Äschenbrunnmattstrasse, die zweite Etappe der Druckwassersanierung Friedhagweg sowie das Projekt "WKB - Strategie, Umzug Förderstation ARA".

Der Cash Flow wird sich im Jahr 2023 auf CHF 1,5 Mio. belaufen. Da diese Mittel zur Finanzierung der Nettoinvestitionen von CHF 3,7 Mio. nicht ausreichen, verbleibt eine Finanzierungslücke von CHF 2,2 Mio. Diese Finanzierungslücke kann nur noch teilweise aus den vorhandenen Liquiditätsreserven geschlossen werden. Der Schuldenbestand wird im Jahr 2023 voraussichtlich um CHF 0,8 Mio. auf neu CHF 12,1 Mio. ansteigen.

Bei einer unveränderten Steueranlage von 1.49 sind gemäss **Finanzplanung 2023 - 2027**, bezogen auf den Allgemeinen Haushalt, bis ins Jahr 2025 negative Rechnungsergebnisse zu erwarten. Der markante Aufwandüberschuss im Jahr 2025 von CHF 1,0 Mio. ist hauptsächlich auf die Übertragung des Wärmekollektivs an einen Konzessionär zurückzuführen. Zur Deckung der Aufwandüberschüsse der Jahre 2023 - 2025 von insgesamt CHF 1,4 Mio. steht das Eigenkapital zur Verfügung, welches per Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 rund CHF 7,3 Mio. beträgt.

Die gesamten Investitionen 2023 - 2027 betragen CHF 11,1 Mio. was einem durchschnittlichen jährlichen Investitionsvolumen von CHF 2,2 Mio. entspricht.

Aufgrund der geplanten Investitionstätigkeit muss mit einer zusätzlichen Neuverschuldung von bis zu CHF 3,3 Mio. bis ins Jahr 2025 gerechnet werden.

Bremgarten b. Bern, 06. Oktober 2022

Der Gemeinderat

Für Fragen ist zuständig:  
Gemeinderätin Pascale Keller, Tel. 078 885 25 82